Montevideo, 4. October. London 51⅛—51⅝d, Paris 5,41 bis 5,42 Frcs., Antwerpen 5,42—5,43 Frcs., Deutschland 4,38 bis 4,37 ℳ.

Manila, 19. September. (Herren Boer sen. & Co.) London stieg auf frühere Notes 3 s 4¼ d, für 4 Mt. Sicht Bankwechsel, 3 s 4⅝ d für 6 Mt. Sicht Tratten, sowohl für letzte Post wie für die gegenwärtige.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 18. Aug.,	21⅛% in Gold.	Valparaiso, 15 Octob.,	90 T. — d,
B.-Ayres, 19. October,	47⅝ d,	Bombay, 26. Octb.,	4 M. 1 s 4⅝ d.
R. Janeiro, 24. Octob.,	27 d s. Mr.	Singapore, 25. Oct.,	3 M. 3 s 1⅛ d,
Mirella, 22. October,	3 s 6⅝ d,	Hongkong, 26. Octb.,	4 M. 3⅞ d,
Kalkutta, 26. Octob.,	4 M. 1 s 4 11/16 d,	Shanghai, 26. Oct.,	6 M. 5⅛ d.

* **Frankfurt a. M.**, 30. October. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2792 Br., 2784 G. Ganz feines Scheidegold 2804 Br., — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 129,70 Br., 127,70 G.

* **Hamburg**, 30. October. Gold- und Silbercours. Gold in Barren per Kilogr. fein 2788 ℳ Br., 2782 ℳ G., Gold in Sorten per Kilogr. fein 2788 ℳ Br., 2782 ℳ G., Silber in Barren per Kilogr. fein 128,00 ℳ Br., 127,50 ℳ G.

London, 30. October. Diamant-Actien: Debeers 36⅞ £, Consolidated 27¼, Geipuas 7 £, Kaplen Africans 4 £, United 2⅞ £. Alles Künster.

Wollberichte.

⊙ **Antwerpen**, 27. October. Woll-Bericht. Termin-Börse. Plata A. Französischer Kammzug: Heutiger Preis: October 570 Frcs., November 570 Frcs., December 570 Frcs., Januar 560 Frcs., Februar 550 Frcs., März 542½ Frcs., April 537½ Frcs. Cours vom 20. October: October 557½ Frcs., November 552½ Frcs., December 562½ Frcs., Januar 555 Frcs., Februar 547½ Frcs., März 540 Frcs. — Plata B (deutscher Kammzug). Heutiger Preis: October 595 Frcs., November 590 Frcs., December 582½ Frcs., Januar 575 Frcs., Februar 567½ Frcs., März 552½ Frcs., April 550 Frcs., Mai 542½ Frcs., Juni 540 Frcs. Cours vom 20. October: October 580 Frcs., November 580 Frcs., December 575 Frcs., Januar 567½ Frcs., Februar 562½ Frcs., März 552½ Frcs., April 545 Frcs., Mai 540 Frcs. — Die Hausse hat sich seit Beginn dieser Woche weiter entwickelt und besonders für französische Kammzüge, wurde bedeutende Geschäfte stattfinden, wie aus untenstehender Aufstellung ersichtlich wird. Wir legen in diesem Augenblick die November- und December-Termine als die geeignetsten für die Speculation in deutschen Zügen, während dieselben vom December Gegenstand des französischen Contractes (A) sind, dessen Cours in einzelnen Fällen 575 Frcs. erreicht hat. Es ist natürlich, daß der Aufschwung des Marktes im Anfang der Woche jetzt die Eigner reizt, die Bestellungen zu realisiren, wobei nöthigenfalls kleine Concessionen gemacht werden. Diese Situation, wie sie gewissen im Terminmarkte existirt, ist zur Ausübung durch Einkäufe einladend. Aus diesem Grunde glaube ich die Aufmerksamkeit auf die großen Depots auf entfernteren Monate lenken zu müssen, welche ansehnlich Gewinn erwarten lassen, was ich indessen nicht annehme. Meiner Voraussicht nach haben wir im Begriffe 1889 ein höheres Preisniveau als im Jahre 1888. Die allgemeine Lage ist besser, nicht allein, daß der hauptsächlichste Theil der Production aller Colonien vergriffen ist, auch die Vorräthe in den Magazinen des Handels und der Industrie sind auf ein Minimum reducirt und man erwartet von allen Seiten mit Ungeduld die Thatsache der neuen Schur für Lager und Wiederaufnahme regelmäßiger Arbeit in den großen Kämmereien. Die Verhältnisse entwickeln sich günstig, eine allgemeine Aufforderung im Handel und der Großindustrie ist vorhanden, ein starker Zug nach oben macht sich schon seit längerer Zeit bemerkbar und es würde sonderbar sein, wenn die Wolle, dieser große Artikel, dessen Verbrauch sich immer vermehrt, im Rückstand bliebe und nicht der aufsteigenden Bewegung folgen sollte. Die Wollen vom Contract C sind gleichfalls aufgesprochen begehrt; es wurde abgeschlossen per December à 1,65 Frcs., Basis 64 Proc. — Februar à 1,58 Frcs. — Aufstellung der Verkäufe vom 22. bis 27. October:

	Plata A kg	Frcs.	Plata B kg	Frcs.
November	205 000	à 557½—70	375 000	à 580—95
December	455 000	„ 562½—75	435 000	„ 575—87½
Januar	95 000	„ 555—65	155 000	„ 567½—75
Februar	50 000	„ 555	90 000	„ 562½—70
März	35 000	„ 540—47½	35 000	„ 552½—57½
April	25 000	„ 537½—40	65 000	„ 552½—57½
Mai	—	„ —	50 000	„ 542½—50
Juni	—	„ —	5000	„ 540
	855 000	franz. Rap	1 210 000	

Buenos Ayres, 28. October. Wolle. (Telegramm von H. von Eicken.) Zufuhren kommen etwas langsam herein, gerade noch genug in Lobo harte Wollen. Die neue Schur ist soweit besser in Qualität und Condition als die letztjährige, sie ist von guter Länge, kräftig, trocken, von guter Feinheit und im Allgemeinen eher besser behandelt, mit wenig Kletten, theilweise nahezu klettenfrei. Theile sie sie etwas schwerfällig, theils aber leicht und kräftig, ein sehr gutes Assortiment versprechend. Die neue Schur von Flußwaschen zeigt sich bereits trocken, von guter Feinheit, aber ein wenig kräftig, doch besser in Qualität und Condition als letztes Jahr. Es herrscht gute Frage, hauptsächlich von belgischer Seite.

Manchester, 30. October. 12c Water Taylor 6⅛, 20c Water Taylor 9⅛, 30c Water Leigh 7⅛, 30c Water Clayton 8⅝, 32c Mule Brooks 8⅛, 40c Mewall 9, 40c Mule Taylors 9⅞, 32c Warpers Lees 8⅛, 36c Warpers Rowland 8⅝, 40c Double Weftes 9⅝, 60c Double constante Qualität 12⅞, 32" 116 yds 16×16 grey Printers aus 32c/40c 168. Stetig.

Trauenau, 29. October. Garnmarkt. Die Tendenz des heutigen Garnmarktes ist unverändert gut, wie in den letzten Wochen. Es herrscht eine gute Nachfrage für Bedarf und es werden die seitherigen, allerdings sehr niedrigen Preise für Twist und Lines von Spinnern fest behauptet. Der Käufer besuch seitens des Auslandes war heute ein befriedigender. Notirt wird Tampsarn Nr. 14 mit 27—31, Nr. 20 mit 38—42, Lingarn Nr. 40 mit 26—30 fl. per Schock, je nach Qualität, übrige Nummern verhältnißmäßig zu billigen Conditionen.

* — Butterpreise von voriger Woche: Bautzen 2,00 bis 2,20 ℳ, Chemnitz 2,00—2,70 ℳ, Zittau 1,70—1,80 ℳ, Reichenbach 2,38—2,64 ℳ, Großenhain 2,16—2,32 ℳ, Leipzig 2,30 bis 2,40 ℳ, Nossen 2,48—2,56 ℳ.

Nordhausen, 30. October. Butter 2,00 ℳ, Eßbutter 2,20 bis 2,40 ℳ — Eier 1,10—1,20 ℳ per 1 kg.

Hamburg, 30. October. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl sehr fest. Prima-Waare 26⅞—27 ℳ, extra Qualität 27½—27¾ ℳ, per November-Mai-Lieferung fest, 27 ℳ nom. — Kartoffelstärke fest. Prima-Waare prompte 26⅞—27 ℳ — Capillair-Stärkegrup fest. Prima in Export-Gebinden 42 Pf 27 bis 28 ℳ, 44 Pf 29—30 ℳ — Traubenzucker still. Prima gezogen in Fässern 27½—28½ ℳ, gerspelt in Säcken 28½—29½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 33 bis 34 ℳ — Kaffee. Der Markt eröffnete heute Morgen in ruhiger Haltung zu folgenden Notirungen: November 70½, December 70, März 69½, Mai 68¾ ℳ, und blieben Preise bei kleinem Geschäfte Vormittags ziemlich gut behauptet. Um 12½ Uhr waren Preise wie folgt: November 70½, December 70, März 69, Mai 68¾ ℳ. An der Börse lief das Geschäft sehr ruhig und gelangten folgende Preise um 12½ Uhr zur Notirung: November 70½, December 70, März 69, Mai 68¾ ℳ. Diese Notirungen blieben bis zum Schluß der Börse bei kleinem Geschäft Brief und Geld. Das Geschäft in effectiver Waare lag sehr ruhig bei geringem Angebote und schwacher Kauflust. Die Zufuhren in Brasilien betrugen während der letzten 3 Tage 37 000 Sack in Rio und 20 000 Sack in Santos. — Butter. Bei sehr ruhiger Stimmung wurden die Notirungen heute um 5 ℳ ermäßigt. Von den vorwöchentlichen Zufuhren sind Mehreres unverkauft. Notirungen. Per 50 kg Netto, 16 Pfd. Tara per ½ t. Hof- und Meierei-Butter. Wöchentlich frische Lieferungen. I. Qualitäten 100—105 ℳ, II. Qualitäten 100—103 ℳ, ferner Verkaufspreise nach hiesiger Waare: feinherbste Holsteiner 85—90 ℳ, galizische und ähnliche Bauerbutter unverzollt 65—75 ℳ, finnländische Sommer-Bauerbutter unverzollt 82—88 ℳ — Schmalz fester. Schmalz. Rohbrauch, Stern, St. George und Schaub 54 bis 56 ℳ, Wilcox 51½ ℳ, Fairbanks 50½ ℳ, Armour 50½ ℳ, Cudahy Marken 50½ ℳ, Steam 51 ℳ incl. Zoll. Von anderer Seite wird gemeldet: Prime 39 ℳ

Bremen, 30. October. Tabak. Umsatz 82 Faß Kentucky, 46 Faß Virginia, 60 Faß Maryland. — Baumwolle schwach. Upland middl. loco 55 ₰, Upland Basis middling, nicht unter low middling, auf Termin-Lieferung, October 54½ ₰, November 55 ₰, December 55½ ₰, Januar 55½ ₰, Februar 55½ ₰, März 55½ ₰ — Schmalz, Armour 47 ₰. — Wolle. Umsatz 128 B. Cap, 45 B. Buenos-Ayres, 12 B. Kimmelinge.

* **Hamburg**, 31. October. 11 Uhr. Kaffee (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. November 71,00, December 70,75, März 69,50. Unthätig. Zufuhren Rio 15 000, Santos 7000.

* **Hamburg**, 31. October. 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. November 70,00, December 69,75, Januar 1889 69,00, Februar 69,00, März 68,50, April 68,50, Mai 68,50, Juni 68,50, Juli 68,50, August 68,50, September 68,25. Ruhig.

Havre, 31. October. 10 Uhr 30 Min. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Beimann, Ziegler & Cie. in Hamburg. Santos good average. November 84,75 Frcs., December 84,75 Frcs., März 84,75 Frcs. Ruhig.

Santos, 29. October. (Telegramm von Zerrenner, Bülow & Co.) Kaffee. Good average 69 s Rst und Fracht per Dampfer nach Havre, Vorrath 155 000 S., tägliche Zufuhr 19000 S. Markt flau, jedoch bei leichter Neigung Reaction wahrscheinlich.

* **Magdeburg**, 31. October. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Sudschwerdt & Beuchel. Weiß I. 26,50 ℳ Ruhig. 92 proc. Kornzucker 16,80—17,00, 88 proc. Kornzucker 16,10—16,40 ℳ Flau.

Magdeburg, 31. October. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Fein Brodraffinade 29,00 ℳ, Gem. Raffinade II. 27,25—28,25 ℳ, Gem. Weiß I. 26,50 ℳ, Krystallzucker I. 27,00 ℳ — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 31. October. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rend. 92 Proc. 16,80—17,00 ℳ, Rend. 88 Proc. 16,10 bis 16,40 ℳ, Nachpr. Rend. 75 Proc. 13,00—14,00. — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 31. October. II. Terminpreise für Rohzucker. I. Product: obyätzlich Steuervergütung. a. frei auf Speicher Magdeburg. November-December 12,35 Br., Januar-März 12,50 Br. b. frei an Bord Hamburg. October 12,90—87½—90 bez. November 12,57½—55 bez. u. G., 12,60 Br., November-December 12,60 Br., 12,55 G., December 12,57½ G., 12,60 Br., Januar-März 12,80—75 bez. u. G., 12,75 Br., März-Mai 12,95 Br., 12,80 G. Tendenz: Still.

WTB. Hamburg, 30. October, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88⅞, Rendement, frei an Bord Hamburg per October 12,87½, per December 12,65, per März 12,82½, per Juni 13,00. Schwach.

Paris, 30. October. Rohzucker 88° ruhig, loco 33,00—33,25, Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per October 37,30, per November 36,60, per Januar-April 37,50.

London, 30. October. (Colonialwaaren-Wochenbericht.) Zucker. Vorrath 34 457 t. Ablieferung an den Consum für die Woche und Ablieferung für den Export 6420 t. Gelandet während der Woche 2774 t. — Kaffee. Vorrath 6794 t. Ablieferung an den Consum für die Woche 222 t. Ablieferung für den Export 319 t. Gelandet während der Woche 284 t. — Reis. Vorrath 22 362 t. Ablieferungen der Woche 1471 t. Gelandet während der Woche 626 t.

London, 30. October. Zucker. 96 proc. Javazucker 18⅞, ruhig. Rübenrohzucker 12½, ruhig, Krystallzucker ruhig. — Kaffee, Costa-rica Ceylon niedriger; Rio fair channel per November 64 s, per Januar-Mai 64 s. — Chinesischer Thee ruhiger. — Jute und Hanf ruhig. — Kupfer, Chili-Bars cash 78, per 3 Monate 78⅞. — Zinn, Straits cash 102⅞, do. 3 Monate 103½. — Blei, spanisch 13⅝, do. englisch 13⅝. — Zink schwach, brandes 18⅝, do. special brands 19.

London, 29. October. Chilisalpeter fest, vorräthig 10 ℒ 10 s. — Schwefelsaures Ammoniak theurer, 12 ℒ 2 s 6 d bis 12 ℒ 5 s, Beckton 12 ℒ 2 s 6 d, Hull 12 ℒ 15 s 9 d, Leith 12 ℒ. — Krystallisirte Soda sehr knapp, 50—50½ s cif dem Schiff, Tyne 43 s. — Quecksilber besser, 9 ℒ bis 8 ℒ 19 s.

Patras, 23. October. Corinthen. Der Markt bleibt anhaltend flau gestimmt; die Preise sind für die meisten Sorten etwas gefallen; eine Ausnahme machen Vostizza, welche noch ziemlich letzte Preise bedingen und wovon nur noch ca. 2000 t zur Verschiffung verfügbar sind. Auch die Ernte von Vollfrucht ist für Rechnung der Producenten fast ganz verschifft worden. In Calamata wurde wegen der schlechten Qualitäten nichts gethan, ca. 2—3000 t sind täglich nach New-York verkauft worden und sollen Anfangs November verschifft werden. Provenciali werden wenig angeboten, weil Inhaber nicht genötigt sind, zu den jetzigen billigen Preisen zu verkaufen. Verschifft bis heute 70 939 gegen 70 386 t gleichzeitig im Vorjahre. — Frachten nach London 25 s und 10 Proc., Hamburg 30 s und 10 Proc. Dampfer „Kheia" ladet nach Hamburg, Dampfer „Lusitania" wird erwartet, um noch genommen Hafen zu laden. (W. B.)

Leipzig, 1. November. Weinbericht von Carl Rauth. In der Nacht vom 19. auf den 20. October vollzog sich im Allgemeinen das Ernteresultat der diesjährigen Weinlese. Mit wenigen Ausnahmen herrschte der Frost den Weinstock seiner Blätter und Früchte so zu sagen das Ziel des neuen Weines. Derselbe reift sich voraussichtlich seinem Vorgänger an und wird wohl kaum nach einer Seite befriedigen, aber die aufgewandte große Arbeit und Mühe vergelten. Durch vorsichtige Auslesen werden hier und da noch nennenswerthe Vortheile erzielt, aber das Gesammtergebniß wird sich schwerlich ohne rationelle Verbesserung zu einer marktfähigen Waare gestalten. Auch das Quantum wurde durch die so frühe, unerwartete Kälte empfindlich betroffen und hat eine ziemliche Einbuße erlitten. Hierüber wie auch über den wirklichen Gehalt des Mostes läßt sich erst noch vollständiger Abweichung des Herbstgeschäftes ein Durchschnittsbild einrichten. Die inzwischen vollendete Spätrothlese ℒ. obtönen quantitativ nicht ganz so lauing wie diejenige der Frühburgunderstrauben, doch mit weniger Nachfrage verlaufen. Zum Schlusse gingen die zu hoch eingehaltenen Preise etwas zurück und stellten sich loco 1000 ℳ, 800 ℳ, kleine Lagen sogar 700 ℳ und weniger per 1000 l Most. Frankreich, Italien, Spanien, Oesterreich-Ungarn und die Levante berichten „den Verhältnissen entsprechend" theilweise von noch recht guten Ergebnissen. — Wie sich aber auch immerhin die Einzelerträge in den südlicheren Ländern stellen mögen, so lassen dort die enormen Weinpflanzungen doch für große Vorräthe und suchen damit nach Kräften das Gleichgewicht herzustellen. Der Umsatz in älteren deutschen Weinen erster Hand war bei knappen Vorräthen und hohen Preisen während den letzten vierzehn Tagen recht entwickelt.

Magdeburg, 31. October. Kartoffelspiritus still. Loco ohne Faß unverzollt bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe 53,30 bis 53,70 ℳ, desgl. bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe 34,00 ℳ Ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde nicht gehandelt.

Stettin, 30. October. Spiritus matt, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 32,70, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,90, per October-November mit 70 ℳ Consumsteuer 32,70.

Königsberg, 30. October. Spiritus per 100 l 100 Proc. loco 55,75, per October 55,50, per November 54,50.

Danzig, 30. October. Spiritus per 10 000 l-Proc. loco contingentirter 32,00, nicht contingentirter 32,00.

Posen, 30. October. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,40, do. do. (70er) 31,80. Fester. — Wetter: Schön.

Hamburg, 30. October. Spiritus still, per November-December 22 Br., per December-Januar 22⅞ Br., per April-Mai 23½ Br.

Paris, 30. October. Spiritus ruhig, per October 40,25, per November 41,00, per November-December 41,25, per Januar-April 41,50.

Stettin, 30. October. Petroleum loco verzollt 12,75.

Hamburg, 30. October. Petroleum matt, Standard white loco 7,25 Br., 7,20 G., per November-December 7,25 Br.

Bremen, 30. October. Petroleum matt, Standard white loco 7,30 Br.

Bremen, 31. October. (Telegramm.) Petroleum. Niedriger. Standard white loco 7,75.

Antwerpen, 30. October. Petroleum. Raffinirtes, Type weiß loco 19½ bez. u. Br., per November-December 19⅞ Br., per Januar-März 18⅞ Br. Weichend.

Mannheim, 29. October. Tabak. Mit dem Einkauf von 88er Tabaken bei den Producenten wird in bisheriger Weise fortgefahren. Die Preise im Breisgau und Bühlerthal bewegen sich von 28—35 ℳ, in der Rheinpfalz von 25—30 ℳ. In Lampertheim wurde auch etwas zu 30 ℳ verkauft. Alles per 50 kg, ersteinfreie Steuer. Die Stimmung für 87er Tabake ist auch recht fest und finden dorth fortwährend Umsätze statt.

W. **Rotterdam**, 30. October. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) In verflossener Woche freihändig begebene 406 B. Sumatra mangelhaft bernandes Bedagei Gewächs brachte kaum Durchschnittspreis auf; ferner fanden aus erster Hand 107 Faß Maryland, 95 B. Türkischer und 51 Kz. Seedleaf. Nehmer. Angeführt wurden 512 Faß Maryland, 34 Faß Virginia und 30 Faß Bany. Auf morgen sind 290 B. Java (1888er Voorstenlanden- und Bedirite-Gewächs) in Einschreibung angekündigt. Der hiesige Vorrath bei den Importeuren umsetzt heute: 1789 B. Sumatra, 3828 B. Java 1887er und 290 B. do. 1885er Gewächs, 108 B. Celebes, 2946 B. Manilla, 2155 B. Griechischer und Türkischer, 1670 Faß Maryland, 165 Faß Kentucky, 10 Faß Seengel und 74 ℔. Seedleaf.

W. **Amsterdam**, 30. October. Tabak. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Ueber die letztwöchentlichen Sumatra-Verkäufe ist bereits berichtet, inzwischen gelangten unter der Hand von den aufgehobenen Bedangen 1021 B. geringe Gewächse ziemlich erheblich unter Taxpreis zum Abschluß; außerdem wurden von Sumatra aus der Juli-Einschreibung flammrabe 870 B. ordinärer Gattung zu schwachem Preise begeben. Die weiteren Umsätze aus erster Hand betrugen 150 B. Türkischer und 10 Faß Maryland. Eingetroffen sind 488 B. Sumatra, 300 B. Java und 455 B. Samsun. Die nächste und letzte diesjährige Sumatra-Einschreibung ist auf den 14. Mark. M. in Aussicht genommen, wonach sich wahrscheinlich am 21. desselben Mts. Java-Verkäufe schließen werden. Der hiesige Vorrath bei den Importeuren beläuft sich heute auf 21 946 B. Sumatra, 71 B. Java 1886er, 3685 B. do. 1887er und 2295 B. do. 1888er Ernte, 1949 B. Manilla, 340 B. Türkischer, 85 K. Seedleaf, 1053 Faß Maryland, 182 Faß Kentucky, 830 B. Griechischer, 60 Faß Stengel und 431 B. Westindischer.

Nürnberg, 29. October. Bei ruhiger Stimmung und unveränderten Preisen betrug der Umsatz auf dem Hopfenmarkte heute 800 Ballen. Privatmarkt bleibt gesucht.

Nürnberg, 30. October. Hopfen. Von der heutigen Landzufuhr, ca. 300 Ballen betragend, wurde wie seither nur die bessere Waare verkauft; prima Gebirgsmaare erzielte bis 180 ℳ, während geringe und mißfarbige Hopfen vollständig unbeachtet sind. Gleiches Verhältniß besteht auch in auswärtigen Sorten, wovon nur die guten Qualitäten gesucht sind. Die Stimmung ist für Gutmittel und Prima sehr fest, für alle anderen Sorten ruhig.

Siegen, 29. October. Die heutige gut besuchte Eisen-Börse trug das Gepräge fester Stimmung. Es wurden folgende Preise festgesetzt: Roher Spatheisenstein 9,80—9,60 ℳ, geröstener Spatheisenstein Ia 13—13,50 ℳ, IIa 12—12,50 ℳ, Brauneisenstein 10,50 ℳ, Glanzeisenstein 10,50—11 ℳ, Spiegeleisen mit 8—10 Procent Mangangehalt 51 ℳ, 10—12 Proc. 55 ℳ, 12—14 Proc. 55,50 ℳ, 14—16 Proc. 58 ℳ, 20 Proc. 68 ℳ, Bessemer Stahleisen und Qualitäts-Puddeleisen 47—48 ℳ, gefrischtes Luppeneisen 80 ℳ, gewalzte 80—82 ℳ, gewalztes Stabeisen (Grundpreis) 130 bis 135 ℳ, gefrischtes Stabeisen (Grundpreis) 125—130 ℳ, Feinbleche geschwärzt (Grundpreis) 150 ℳ, Ia Cokes für Hohöfenwerke 9—9,50 ℳ. Die Preise verstehen sich für 1000 kg frei Eisenbahn-Versandstelle bezw. ab Werk.

Glasgow, 30. October. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 41 s 2½ d.

Glasgow, 31. October. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s 4 d.

Hamburg, 30. October. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 75 bis 80 ₰, kleine 40—50 ₰, Seezungen 75—80 ₰, kleine 45 ₰, Kliefe, große 60 ₰, Kuttel 30—35 ₰, Schollen, große 30 ₰, Karpfen, lebende 90 ₰, Schellfische 14 ₰, Silberlachs 90 ₰, Hechte 50 ₰, Hummer, lebende 1,50 ℳ, Cabliau 10 ₰. Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: 18 Hochseefischer und Zuschuten von outdoors. Tendenz: Fest.

Vlaardingen, 27. October. (Von Bey & van Heyst.) Heringe. Der größte Theil der Heringsflotte kam mit reichem Fange heim und erhöhte die Totalzufuhr um reichlich 30 000 t, während gleichzeitig im vorigen Jahre bei ungünstigem Wetter nur 5000 t angebracht wurden. Da die Vorräthe von geringer Bedeutung waren, noch vielerlei Engagements abgewickelt werden müssen und die Qualität der zuletzt eingetroffenen Heringe sehr gut und für Winterherring aufgezeichnet geeignet ist, haben Preise trotz der reichen Zufuhren nur einen kleinen Rückgang erlahren. Unsere Notirung ist jetzt: 26 ℳ für prima, 31 ℳ für superior, 21 ℳ für Zöhler Vollherring.

Köln, 30. October. Weizen hiesiger loco 21,00, do. neuer 18,50, do. fremder loco 22,00, per November 20,60, per März 21,70. — Roggen hiesiger loco neuer 17,00, fremder loco 17,00, per November 15,60, per März 16,55. — Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. — Rüböl loco 62,00, per October 62,00 per Mai 57,20.

Stettin, 30. October. Weizen still, loco 185,00—188,00 per November-December 190,50, per April-Mai 199,00. — Roggen still, loco 156—160, per November-December 155,00, per April-Mai 158,50. — Pommerscher Hafer loco 136—143. — Rüböl unverändert, per October 56,20, per April-Mai 55,70.

Königsberg, 30. October. Weizen ruhig. — Roggen unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 142,50. — Gerste unverändert. — Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 116,00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Wetter: Bedeckt.

Danzig, 30. October. Weizen loco unverändert. Umsatz 400 t. Bunt und hellfarbig 170,00—173,00, hellbunt 180,00, per November-December Transit 149,00, per April-Mai Transit 154,00. — Roggen unverändert, inländischer per 120 Pfd. 145, do. polnischer oder russischer Transit 95,00—96,00, do. per November-December 120 Pfd. Transit 96,50, do. per April-Mai 102,00. — Große Gerste loco 180. — Hafer loco 130. Wetter: Schön.

Hamburg, 30. October. Weizen loco fest, aber ruhig, holsteinischer loco 162,00—175,00. — Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 170,00—185,00, russischer loco ruhig, 109,00—111,00. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl fest, loco Zollland 59,00. — Wetter: Trübe.

Mannheim, 30. October. Weizen per November 20,95, per März 21,85, per Mai 22,15. — Roggen per November 16,05, per März 16,70, per Mai 16,90. — Hafer per November 13,65, per März 14,15, per Mai 14,45.

Wien, 30. October. Weizen per Herbst 8,30 G., 8,40 Br., per Frühjahr 8,93 G., 8,98 Br. — Roggen per Herbst 6,15 G., 6,25 Br., per Frühjahr 6,63 G., 6,68 Br. — Mais per September-October 6,00 G., 6,10 Br., per Mai-Juni 5,49 G., 5,54 Br. — Hafer per Herbst 5,57 G., 5,62 Br., per Frühjahr 6,03 G., 6,08 Br.

Pest, 30. October. Weizen loco matt, behauptet, per Herbst 7,73 G., 7,74 Br., per Frühjahr 1889 8,45 G., 8,47 Br. — Hafer per Herbst 5,00 G., 5,03 Br., per Frühjahr 1889 5,57 G., 5,59 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,25 G., 5,27 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 30. October. Weizen per März 240. — Roggen per October 135—134—133—132—131—132—133, per März 139, pr. Mai 131.

Antwerpen, 30. October. Weizen ruhig. — Roggen unverändert. — Hafer fest. — Gerste fest.

London, 30. October. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

Liverpool, 30. October. Weizen und Mehl stetig, Mais ⅛ d höher. — Wetter: Regnerisch.

Hull, 30. October. Englischer Weizen 1s niedriger, fremder stetig, weißer californischer ½ s höher. — Wetter: trübe.

Paris, 30. October. Weizen ruhig, per October 27,25, per November 27,30, per November-Februar 27,60, per Januar-April 28,25. — Mehl ruhig, per October 62,50, per November 62,10, per November-Februar 62,60, per Januar-April 63,50. — Rüböl fest, per October 74,75, per November 74,75, per November-December 74,75, per Januar-April 72,00.

Petersburg, 30. October. Talg loco 49,00, per August 50,00. — Weizen loco 11,75. — Roggen loco 6,60. — Hafer loco 3,75. — Hanf loco 45,00. — Leinsaat loco 12,75. — Wetter: Kalt.

New-York, 29. October. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 1000, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 71 000, do. nach anderen Häfen des Continents 9000 Qrtr.

New-York, 27. October. Weizen eröffnete fest und höher getrieben durch die Anstrengungen der Haussiers, um Deckungen zu erzwingen, da jedoch Zufuhren stärker werden, so erfolgten einige Realisationen und meldete Chicago weitere Tendenz; man schloß niedriger als eröffnet. — Mais flau, starkes Angebot, gedrückte Preise. — Schmalz befestigt, da von Chicago größere Kaufsicht gemeldet wurde.

New-York, 30. October. Baumwolle in New-York 9 3/16 d., do. in New-Orleans 9⅛. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7½ G., do. in Philadelphia 7½ G. — Rohes Petroleum in New-York 6½, do. Pipe line Certificates 84⅞, Leichter. — Mehl 3 D. 95 C. — Rother Winterweizen loco 116, per October 114½, per November 114½, per Mai 122. — Mais (New) 49. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5. — Kaffee (Fair Rio) 15½, Rio Nr. 7 low ordin. per November 13,17, per Januar 12,80. — Schmalz (Wilcox) 8,75, do. Fairbanks 9,00, do. Rohe & Brothers 8,75. — Kupfer per November 17,30. — Getreidefracht 4½.

Essen, 29. October. Amtlicher Preisbericht der heutigen Börse, angestellt von dem Börsen-Ausschuß. Gewerkschaftlich betriebene Bergwerke. In 1000 Kuxe eingetheilt: Altendorf Tiefbau 1300 G., Bommerbänker Tiefbau in Versteigerung 600 bez., Ver. Carolinenglück 800 G., Centrum 600 G., Cöln 270 G., Ver. Dorstfeld 1060 G., Ebberg 1300 G., Ewald 800 G., Ver. Franziska Tiefbau 250 G., Friedrich der Grosse 310 G., 320 bez., Fröhliche Morgensonne 570 G., General Blumenthal in Versteigerung 1210 bez., Graf Bismarck 260 G., Graf Schwerin in Versteigerung 1050 bez., Ver. Hannibal in Versteigerung 1440 bez., Helene und Amalie 600 G., Humboldt 770 B., Johann Deimelsberg 850 G., Julius Philipp in Versteigerung 2110 bez., Königin Elisabeth 800 G., Königshorn in Versteigerung 3410 bez., Mont Cenis 2200 bez. u. G., Neu-Iserlohn in Versteigerung 4400 G., 4520 bez., Neuhügel und Eisen in Versteigerung 1350 bez., Helbeuer Kraftbergwerke 430 G., Vollmond in Versteigerung 1380—1780 bez., Westfalia 350 G., Wiendahlsbank 1300 G.; in 21 000 Kuxe eingetheilt: Tremonia 170 G. Bergwerks-Gesellschaften: Arenberg 260 G., Holland in Versteigerung 94½—94¾ bez. u. G., Neu-Essen 205 G. Verschiedene Gesellschaften: Styrum in Versteigerung 73 bez. Anleihescheine und ground rents: Centrum 108 G., Consolidation 1 3 G., Eintracht Tiefbau 105¾ G., Kaiser Actien Bergbauaktien 327½ G., Ewald 190 G., Graf Bismarck 3 3 G., Harpen I. und II. Emission 108 G., König Ludwig 128 G., König Wilhelm 6 Proc. und 5 Proc. 108 G., Königin Elisabeth 130½ G., Neuhügel 128 G., Wolfsbank und Neu-Wesel 101½ bez. Auf heutiger stark besuchter Börse herrschte feste Stimmung und blieb die lebhafte Nachfrage für vorjährige Abschlüsse infolge Zurückhaltung eines grossen Theiles der Zeichner unbefriedigt.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 31. October. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 15 Min.

Oesterr. Credit-Actien	154,25	Russische Anleihe von 1880	80,20
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	105,90	Russische Anleihe von 1884	100,—
Oesterr. Südb. (Lomb.)	44,50	Russische Banknoten	216,—
Galiz. Carl-Ludw. Eisen.-Act.	90,50	Gl. Orient-Anleihe	64,30
Disconto-Compagnie.-Antheile	228,50	Dortmunder Union St.-Prior.	54,50
Deutsche Bank	172,60	Königs- und Laurahütte	136,—
4% ungarische Goldrente	85,30	Italiener	—,—

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 31. October. 12 Uhr 30 Min.

Oesterr. Credit-Actien	154,—	Elbethalbahn	89,60
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	105,90	Staatseisenbahn E.-A. Lit. B	158,—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	45,32	Ung.-Galizisch. E.-St.-A.	169,—
Dortmund-Enschede	69,50	Discontos-Compagnie	228,—
Dortmunder Union	55,50	Russ. Bank f. ausw. Handel	94,50
Hochimer Gussstahl	154,90	Deutsche Bank	172,25
Bochl. Friedrich-Franz	156,30	Berliner Handelsgesellschaft	177,—
Mainz-Ludwigsh. E.-A.	108,4	Königs- und Laurahütte	13 ⅝
Gotthardbahn	170,10	4% Russen von 1880	100,—
Marienburg-Mlawka	90,25	Dresdner Bank	141,40
Ostpreuß. Südbahn E.-A.	129,30	Gelsenkirchen